

BEWERBUNG UM EINEN QUICK CHECK

Das Fraunhofer-Institut für Arbeitswirtschaft und Organisation IAO und das Fraunhofer-Institut für Produktionstechnik und Automatisierung IPA führen im Rahmen des vom Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus geförderten KI-Fortschrittszentrum »Lernende Systeme und Kognitive Robotik« Quick Checks und Exploring Projects durch. Diese sind wesentlicher Bestandteil der Zusammenarbeit mit Unternehmen, um einen Transfer der im öffentlich geförderten Vorhaben gewonnenen Ergebnisse in die Industrie schnell und effizient zu ermöglichen.

Im ersten Schritt einer möglichen Zusammenarbeit finden dabei sogenannte Quick Checks statt. Hierbei werden Projektideen von Unternehmen mit eindeutigem Bezug zu Baden-Württemberg ausführlich analysiert und geprüft. Die Ergebnisse der Quick Checks finden in neutralisierter Form Eingang in eine Feldstudie des öffentlich geförderten Vorhabens. Das Fraunhofer IAO und Fraunhofer IPA können nach Bedarf Forschungsgruppen des Cyber Valley als Partner in die Durchführung des Quick Checks einbeziehen.

Im Falle einer positiven Bewertung eines Quick Checks kann sich das betreffende Unternehmen bei Interesse an einer erweiterten Transferanalyse im nächsten Schritt um die weitere Teilnahme im Rahmen eines Exploring Projects bewerben. Voraussetzung für die Teilnahme ist, dass das Unternehmen einen Sitz in Baden-Württemberg hat.

Alternativ kann eine Projektidee im Rahmen von Auftragsforschung auf der Grundlage der AGB von Fraunhofer durch das Fraunhofer IAO und/oder Fraunhofer IPA für das Unternehmen bearbeitet werden, insbesondere wenn die Geheimhaltung von besonderer Bedeutung für die Projektidee ist.

Einreichung bis 12.10.2023, 17 Uhr per E-Mail an bewerbung@ki-fortschrittszentrum.de

Bei Fragen zur Vorbereitung Ihrer Bewerbung stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung:

Prof. Dr. Marco Huber, +49 711 970-1960, marco.huber@ipa.fraunhofer.de

Dr. Werner Kraus, +49 711 970-1049, werner.kraus@ipa.fraunhofer.de

Dr. Matthias Peissner, +49 711 970-2311, matthias.peissner@iao.fraunhofer.de

Inhalt

- 1 Allgemeine Informationen
- 2 Projektbeschreibung
- 3 Operative Umsetzung
- 4 Teilnahmebedingungen

1 Allgemeine Informationen

Allgemeine Informationen

Projektname

Projektzusammenfassung (öffentlich)

1.1 Kontaktinformationen (Ansprechpartner)

Vorname

Nachname

E-Mail

Telefonnummer

Funktion

1.2 Organisation

Hinweis: Teilnahmeberechtigt sind Unternehmen mit Sitz oder mind. Einer Niederlassung in Baden-Württemberg.

Firmenname

Adresse

Stadt

PLZ

Land

Webseite

Anzahl Mitarbeiter

2 Projektbeschreibung/Projektvorhaben

Projektbeschreibung/
Projektvorhaben

2.1 Inhaltliche Projektbeschreibung

- Beschreiben Sie Ihre Problemstellung und gegebenenfalls Ihre ersten Ideen zur Problemlösung. Bitte erläutern Sie den Bezug zur Künstlichen Intelligenz, Maschinellen Lernen und/oder Robotik.

2.2 Mehrwert und Nutzen

- Was ist Ihre Projektinnovation, um Anwendungs-Mehrwert (z.B. Prozesse, Patente, Know-how,...) generieren zu können?
- Stellen Sie dar, inwiefern das durchgeführte Projekt letztendlich zu einer nachhaltigen Entwicklung beiträgt und einen Nutzen erzeugt.

2.3 Zielmarkt

Projektbeschreibung/
Projektvorhaben

- Wer sind die potenziellen Kunden und wie sieht der Zielmarkt aus?

2.4 Inhaltliche Ziele und weiteres Vorgehen

- Was sind die inhaltlichen Ziele?
- Wie wird die Zielerreichung gemessen und wird die Arbeit nach Erreichung der Ergebnisse weitergeführt? In welcher Form?
- Warum ist die Durchführung der Analyse in dieser Form sinnvoll?

3 Operative Umsetzung

Operative Umsetzung

3.1 Ressourcen

3.1.1 Team

- Wer sind die Kernmitglieder Ihres Teams? Geben Sie von jedem von Ihnen eine kurze Beschreibung.
- Was trägt Ihr Team zur Umsetzung des Projektes bei?

3.1.2 Infrastruktur und Daten

- An welchem Ort werden die Projektaktivitäten durchgeführt?
- Was bringen Sie an Infrastruktur, Daten, etc. in den Quick Check ein?

3.2 Weiterführende Informationen

- Zusätzliche Bemerkungen zur Projektidee

4 Teilnahmebedingungen

Teilnahmebedingungen für Quick Checks im Rahmen der öffentlich geförderten Zentren, im Folgenden »Fördervorhaben« genannt.

Quick Checks werden durch das Fraunhofer-Institut für Arbeitswirtschaft und Organisation IAO und dem Fraunhofer-Institut für Produktionstechnik und Automatisierung IPA gemeinsam oder durch ein einzelnes Institut bearbeitet. Das Fraunhofer IAO und das Fraunhofer IPA werden im Folgenden Fraunhofer genannt.

4.1 Vertraulichkeit

Jeder Partner wird alle als geheimhaltungsbedürftig erklärten Informationen des anderen Partners ausschließlich für das vorliegende Projekt verwenden, während und für einen Zeitraum von fünf (5) Jahren nach Beendigung des Fördervorhabens vertraulich behandeln und nicht ohne vorherige schriftliche Zustimmung des anderen Partners Dritten zur Verfügung stellen. Diese Verpflichtung entfällt für Informationen, die

- der Öffentlichkeit vor der Mitteilung an den empfangenden Partner bekannt oder allgemein zugänglich waren oder
- der Öffentlichkeit nach der Mitteilung an den empfangenden Partner ohne Mitwirken oder Verschulden desselben bekannt oder allgemein zugänglich werden oder
- dem empfangenden Partner bei Erhalt der Information bereits bekannt waren oder
- Informationen entsprechen, die dem empfangenden Partner zu irgendeinem Zeitpunkt von einem Dritten ohne Auferlegung einer Vertraulichkeitsverpflichtung offenbart oder zugänglich gemacht werden oder
- von einem Mitarbeiter des empfangenden Partners ohne Kenntnis der Information entwickelt wurde.

Die interne Weitergabe der geheimhaltungsbedürftigen Informationen durch den empfangenden Partner ist nur insoweit gestattet, als dies für das vorliegende Projekt erforderlich (need-to-know) und sichergestellt ist, dass nur die Mitarbeiter die geheimhaltungsbedürftigen Informationen erhalten, denen im Rahmen der rechtlichen Möglichkeiten gleichwertige Geheimhaltungspflichten auferlegt wurden.

4.2 Ideenskizze/Projektidee des Unternehmens

Die vom Unternehmen eingereichte Ideenskizze/Projektidee (z.B. in Ziffer 2 und 3 des ausgefüllten Bewerbungsformulars) darf von Fraunhofer, dem Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau und den auf Seite 1 genannten möglichen Projektpartnern für die Zwecke der Prüfung einer Eignung für den Quick Check und ein sich anschließendes Exploring Project des o.g. Fördervorhabens genutzt und für diese Zwecke gemäß o.g. Regelung (need-to-know, etc.) auch vervielfältigt werden.

4.3 Ergebnisse

Die bei Durchführung des Quick Checks entstandenen Ergebnisse werden in einem Kurzbericht oder Analyseprotokoll dokumentiert und dem Unternehmen als Rückmeldung zur Verfügung gestellt. Die allgemeinwissenschaftlichen Erkenntnisse werden Fraunhofer im Rahmen des Fördervorhabens in Berichten dem Zuwendungsgeber und interessierten Dritten im Rahmen von Öffentlichkeitsarbeit zugänglich machen. Die unternehmensbezogenen Erkenntnisse werden nur nach vorheriger Zustimmung des Unternehmens weitergegeben bzw. veröffentlicht. Fraunhofer ist in jedem Fall berechtigt, die Ergebnisse in anonymisierter Form weiter zu verwenden (z.B. im Rahmen einer Feldstudie zum Fördervorhaben).

4.4 Zusammenarbeit im Quick Check

Fraunhofer und das Unternehmen verpflichten sich, die in der obenstehenden Projektskizze vorgesehenen Arbeiten durchzuführen und sich bei den jeweils vorgesehenen Projekttreffen über die erzielten Arbeitsergebnisse auszutauschen.

4.5 Option auf weitere Zusammenarbeit:

Im Falle einer erfolgreichen Bewertung des Quick Checks erhält das Unternehmen die Möglichkeit, sich um die gemeinsame Durchführung eines Exploring Projects zu bewerben.

Im Falle einer »Nicht-Auswahl« der Projektidee kann auf Wunsch des Unternehmens durch Fraunhofer für die in der Projektidee vorgesehenen Arbeiten ein Angebot auf der Grundlage der Allgemeinen Bedingungen der Fraunhofer-Gesellschaft zur Durchführung von Forschungs- und Entwicklungsaufträgen in der Fraunhofer-Gesellschaft zur Förderung der angewandten Forschung e.V. abgegeben werden. Bei Angebotsabgabe durch Fraunhofer und Auftragserteilung durch das Unternehmen bestimmen sich die Nutzungsrechte sowie alle anderen Rechte und Pflichten nach den Bedingungen des erteilten Auftrages.